

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Januar 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 5

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 4. Januar 31. 7.00 Uhr im Dom. Innerhalb des Domes sehr kalt.

11.00 - 12.30 Uhr Besuchfahrt: Abt Sankt Bonifaz, Graf Soden, Dr. Heuß gegenüber Sankt Ursula, Bürgermeister Kufner, Moreau (Halschirurgie), Caballero, Gaisford, Velics, Professor Bolgiano, Consuln Ladoš und Miszke, Consul Baron Engerth, Bürgermeister Scharnagl bei der Sankt-Johannes-Kirche, Professor Frauenholz in der Regierung. Überall nur Karten abgeben, außer

Comte d'Ormesson kommt 12.15 Uhr eben von der Kirche Sankt Sylvester zurück, also besuche ich ihn: Die Gräfin bringt den Henri, den größeren, der holt seinen kleinen fünfjährigen Bruder, der aber nicht Jean sondern Hans heißt und mit dem Herrgott Deutsch spricht.

Nachmittags 14.00 - 16.30 Uhr mit Abt von Mehrerau, Prälat Pfaffenbüchler, Pater Carolus nach Schäftlarn. Dort Ferien - der Abt hatte sich angeschlossen.

Frau Binswanger-Sieben schickte auf Weihnachten ein Krippenkind - in Erinnerung an die vorigjährige Predigt über Kunst, ein neugeborenes Kind selber modelliert.